



**BILANZPRESSEKONFERENZ DER STADTWERKE GARBSEN:  
ERGEBNIS 2017 AUF VORJAHRESNIVEAU – STANDORTVERLAGERUNG UMGESTZT**

**Auch auf der diesjährigen Bilanzpressekonferenz am 1. Juni 2018 präsentieren die Stadtwerke Garbsen mit einem Gewinn von 2,1 Millionen Euro ein positives Ergebnis für 2017 (im Vorjahr 2,3 Millionen Euro). Trotz eines leichten mengen- und preisbedingten Umsatzrückgangs im Vergleich zum Vorjahr wurde wiederum ein Ergebnis auf Vorjahresniveau erwirtschaftet. Mit dem Umzug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Meyenfelder Straße an den Kochslandweg wurde die Zusammenlegung der beiden Betriebsgelände in Garbsen abgeschlossen.**

**GARBSEN.** Mit 2,1 Millionen Euro Gewinn für das Geschäftsjahr 2017 – und damit nur leicht unter dem Vorjahresgewinn (2,3 Millionen Euro in 2016) – weisen die Stadtwerke Garbsen auch auf der diesjährigen Bilanzpressekonferenz ein gutes Ergebnis vor. Gut ist das insbesondere für die Anteilseigner des überwiegend kommunalen Unternehmens, an die 2 Millionen Euro des Gewinns fließen: 55,1 Prozent davon füllen die Kasse der Stadt Garbsen, 24,9 Prozent gehen an die Avacon AG und 20,0 Prozent an die enercity AG.

Stadt und Standort Garbsen profitieren gleich dreifach von den Stadtwerken: Neben der Gewinnausschüttung brachten die Stadtwerke Garbsen auch in 2017 der Stadt rund 0,9 Millionen Euro an Gewerbesteuer und rund 2,2 Millionen Euro an Konzessionsabgaben – also den Abgaben für die Nutzung öffentlicher Wege und Plätze für Strom- und Gasleitungen.

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis in 2017. Denn wir haben die Gewinnzahlen auf annähernd gleich hohem Niveau gehalten – und das trotz des immer schärfer werdenden Wettbewerbs auf dem Energiemarkt und trotz der Wertberichtigung bei der Strom-Netzgesellschaft von 1,3 Millionen Euro. Für uns dabei besonders wichtig: Unser Erfolg muss immer auch ein Vorteil für unsere Kunden, die Bürger und für den Wirtschaftsstandort Garbsen sein. Mit mehr als 80 Prozent der Haushaltskunden, die wissen, was sie an den Stadtwerken haben, ist uns das ganz offensichtlich gelungen. Und darüber freuen wir uns besonders“ kommentiert Siegbert Hahnefeld, Geschäftsführer der Stadtwerke Garbsen GmbH, die Bilanz.

**Fortsetzung nächste Seite>>**

## **Weiter niedrige Erdgaspreise und Sparerfolge der Stromkunden bescherten leichten Umsatzrückgang - und den Kunden Entlastung**

So lag der Gesamtumsatz in 2017 bei 43,9 Millionen Euro und damit 1,4 Millionen Euro unter dem Vorjahresumsatz. Die Erlöse der beiden Hauptgeschäftsbereiche verteilen sich folgendermaßen: 24,9 Millionen Euro nahmen die Stadtwerke Garbsen für den Stromverkauf ein, und damit 0,5 Millionen Euro mehr als in 2016. Einen Umsatz von 13,2 Millionen Euro verzeichneten die Stadtwerke beim Gasverkauf, im Vorjahr waren es 15,1 Millionen Euro.



## **Hauptinvestition von 3,0 Millionen Euro auch in 2017: Ausbau und Wartung der Netze**

Auch in 2017 standen der Ausbau und die Wartung der Strom- und Erdgasnetze an erster Stelle auf der Investitionsliste der Stadtwerke Garbsen. Für die sichere und zuverlässige Energieversorgung ihrer Kunden steckte das Unternehmen 3,0 Millionen Euro in die Netzerweiterung und Instandhaltungsmaßnahmen. Einen großen Anteil daran haben auch die Strom- Gas- und Wärmeanschlüsse für den neuen Campus Maschinenbau der Leibniz Universität Hannover.

**Ansprechpartner  
für die Presse:**  
**Stadtwerke Garbsen GmbH**  
**Siegbert Hahnefeld**  
**Geschäftsführer**  
**Tel 05137 70 30-121**  
**Fax 05137 70 30-40**  
**info@stadtwerke-garbsen.de**

## **Weitere Investitionsposten 2017: Umbau und Erweiterung des Betriebsgeländes am Kochslandweg**

Ziel der 1,5 Millionen Euro Investition ist es, den Mitarbeitern an der Meyenfelder Straße ein neues Zuhause direkt neben der Stadtwerkezentrale im Kochslandweg zu geben. Der Vorteil: Synergien können durch das Zusammenlegen der Standorte noch besser genutzt, Arbeits- und Kommunikationswege verkürzt und die Zusammenarbeit der Bereiche verbessert werden.

## **Kooperation weiter ausbauen**

Vor einer riesigen Herausforderung stehen die Stadtwerke durch die zunehmende Digitalisierung. Hier war und ist überlegtes Handeln erforderlich. „Mit der Gründung der LeineNetz als Kooperation mit den Stadtnetzen Neustadt a. Rbge. haben wir uns gut aufgestellt“, erläutert Siegbert Hahnefeld. „Nach einer ersten Phase der Zusammenführung hat die neue Gesellschaft nun richtig Fahrt aufgenommen“, so Hahnefeld weiter. In den kommenden Jahren soll das Unternehmen zur gemeinsamen Netzgesellschaft weiter ausgebaut werden.